



119DU20DE

DREHTORANTRIEB



INSTALLATIONSANLEITUNG

**A1824**



Deutsch

DE



# ACHTUNG!

## Wichtige Sicherheitshinweise:

### BITTE AUFMERKSAM DURCHLESEN!



#### Vorwort

• Das Gerät ist ausschließlich für den Zweck zu verwenden, für den es entwickelt wurde. Andere Verwendungszwecke sind gefährlich. Die CAME S.p.A. haftet nicht für durch ungeeignete, unsachgemäße bzw. fehlerhafte Verwendung verursachte Schäden • Diese Hinweise zusammen mit den Gebrauchs- und Montageanleitungen der, in die Anlage eingebauten Geräte, aufbewahren.

#### Vor der Montage

(Überprüfung der vorhandenen Anlage: bei negativer Bewertung vor der Montage zunächst dafür sorgen, dass die Anlage sicher ist)

• Überprüfen, dass das zu automatisierende Teil in gutem mechanischem Zustand, dass es ausbalanciert und waagrecht ist und dass es sich problemlos öffnet und schließt. Überprüfen, dass geeignete mechanische Toranschläge vorhanden sind • Sollte der Antrieb in weniger als 2,5 m Höhe vom Boden bzw. von einer anderen Zugangsebene montiert werden, überprüfen ob gegebenenfalls Schutzanlagen bzw. Warnschilder anzubringen sind • Sollten die zu automatisierenden Torflügel über Fußgängergeräten verfügen, muss ein System vorhanden sein, das deren Öffnung während des Torlaufs verhindert • Darauf achten, dass der sich öffnende Torflügel keine Quetschgefahr mit dem umliegenden Mauerwerk zur Folge hat • Antrieb nicht verkeht herum oder auf Teile, die sich verbiegen könnten, montieren. Wenn nötig, die Befestigungspunkte in geeigneter Weise verstärken • Nicht auf nicht eben liegenden Toren montieren • Überprüfen, dass vorhandene Bewässerungsanlagen den Antrieb nicht von unten befuchten können. • Überprüfen, dass der auf dem Typenschild des Antriebs angegebene Temperaturbereich für den Montageort geeignet ist. • Sämtliche Montageanweisungen befolgen, eine fehlerhafte Montage kann schwere Schäden verursachen • Um die Sicherheit der Personen zu gewährleisten, müssen diese Anweisungen befolgt werden. Diese Anleitung aufbewahren.

#### Montage

• Baustelle in angemessener Weise kennzeichnen und abgrenzen, um den Zutritt Unbefugter, im Besonderen von Minderjährigen und Kindern, zu verhindern • Bei der Handhabung von über 20 kg schweren Antrieben ist besondere Vorsicht gegeben. In diesem Fall, benötigt man geeignete Geräte, um den Antrieb sicher bewegen zu können • Alle Aufrufbefehlsgeber (Taster, Schlüsseltaster, Magnetkartenleser usw.) müssen in mindestens 1,85 m Entfernung vom Aktionsbereich der Tür bzw. so montiert werden, dass man sie nicht von außen erreichen kann. Zudem müssen sämtliche Befehlsgeber (Taster, Annäherungstaster usw.) in mindestens 1,5 m Höhe so montiert werden, dass sie nicht von Unbefugten betätigt werden können • Alle Befehlsgeber mit "Totmannbedienung" müssen so montiert werden, dass die sich bewegenden Torflügel und der gesamte Durchgangs- und Fahrbereich gut überblickbar sind • Wenn nicht vorhanden, einen die Entriegelungseinheit anzeigenden, permanenten Aufkleber anbringen • Vor der Übergabe an den Benutzer überprüfen, dass die Anlage den Richtlinien EN 12453 und EN12445 (Schließkräfte) entspricht und sicher stellen, dass der Antrieb in angemessener Weise eingestellt und dass die Sicherheits- und Schutzvorrichtungen sowie die manuelle Entriegelungseinheit gut funktionieren • Wenn nötig gut sichtbare Warnschilder (z.B. Torwarnschild) anbringen.

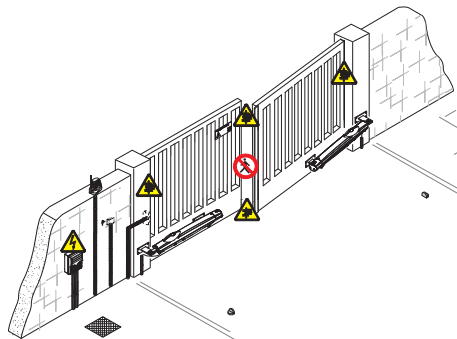
#### Anleitungen und besondere Hinweise für den Verwender

• Dafür sorgen, dass der Torbereich sauber und Hindernisfrei ist. Den Funktionsbereich der Lichtschranken und von Pflanzenwuchs sowie den Aktionsbereich des Antriebs von Hindernissen frei halten • Kinder dürfen nicht mit den festen Befehlsgebern spielen bzw. sie dürfen sich nicht im Torbereich aufhalten. Fernbedienungsgeräte (Handsender) und alle sonstigen Befehlsgeber außerhalb der Reichweite von Kindern halten, um den ungewollten Betrieb der Anlage zu vermeiden. • Das Gerät kann von Kindern, die älter als 8 Jahre sind und von Personen mit beschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw., die nicht über die nötige Erfahrung und Kenntnisse verfügen, verwendet werden, sofern sie dabei beaufsichtigt werden bzw. mit dem Betrieb des Geräts und den davon ausgehenden möglichen Gefahren vertraut gemacht wurden. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Vom Benutzer vorzunehmende Reinigungs- und Wartungsmaßnahmen dürfen nicht von nicht beaufsichtigten Kindern vorgenommen werden • Die Anlage regelmäßig überprüfen, um etwaige Fehlfunktionen oder Verschleißerscheinungen bzw. Schäden an den beweglichen Teilen, an den Antriebskomponenten sowie an allen Befestigungspunkten- und Einrichtungen und an den zugänglichen Kabeln und Anschlüssen festzustellen. Sämtliche Gelenke (Scharniere) und Reibungsstellen (Laufschienen) schmieren und sauber halten • Alle sechs

Monate die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken und der Sicherheitsleisten überprüfen. Um die Funktionstüchtigkeit der Lichtschranken zu kontrollieren, während des Zulaufs einen Gegenstand davor bewegen; wenn der Antrieb reversiert oder stehen bleibt, funktionieren die Lichtschranken in korrekter Weise. Dies ist die einzige Wartungsmaßnahme, die bei mit Strom versorgter Anlage durchgeführt wird. Die Lichtschranken regelmäßig säubern (dafür ein mit Wasser befeuchtetes Tuch verwenden; keine Lösungsmittel oder Chemikalien verwenden, da diese die Geräte beschädigen könnten) • Sollten Reparaturen oder Einstellungsänderungen erforderlich sein, den Antrieb entriegeln und bis zur erneuten Sicherung nicht verwenden • Vor der Entriegelung der Anlage zur manuellen Öffnung die Stromversorgung unterbrechen, um mögliche Gefahrsituationen zu vermeiden. Anleitungen durchlesen. • Sollte das Netzkabel beschädigt sein, zur Vermeidung von durch Strom verursachten Unfällen dafür sorgen, dass es vom Hersteller, seinem technischen Kundendienst bzw. von einem Fachmann ersetzt wird • NICHT AUSDRÜCKLICH AUFGEFÜHRTE TÄTIGKEITEN sind dem Verwender UNTERSAGT. Für Reparaturen, Einstellungsänderungen und außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN WARTUNGSDIENST • Das Ergebnis der Anlagenprüfungen im Wartungsregister notieren.

#### Weitere Anweisungen und Empfehlungen für alle

• Tätigkeiten in der Nähe der Scharniere bzw. der sich bewegenden mechanischen Teile vermeiden • Während des Betriebs den Aktionsbereich der sich bewegenden Anlage vermeiden • Nicht gegen die Antriebskraft einwirken, da dadurch Gefahrsituationen entstehen können • In den Gefahrszonen, die durch entsprechende Piktogramme bzw. schwarz-gelbe Färbung zu kennzeichnen sind, besondere Vorsicht walten lassen • Während der Betätigung eines Tasters bzw. eines Befehlsgerätes im „Totmannbetrieb“ ständig kontrollieren, dass sich bis zum Schluss niemand im Aktionsradius der Anlage befindet • Das Tor kann sich jederzeit ohne Vorwarnung in Bewegung setzen • Während der Reinigung und Wartung immer die Stromzufuhr unterbrechen.



Quetschgefahr Füße



Quetschgefahr Hände



Gefahr durch unter Strom stehende Teile



Durchgang während des Betriebs der Anlage verboten

DEUTSCH

# 1 Zeichenerklärung



Dieses Zeichen steht vor den Teilen des Handbuchs, die aufmerksam zu lesen sind.



Dieses Zeichen steht vor den Teilen des Handbuchs, welche die Sicherheit betreffen.



Dieses Zeichen steht vor den Anmerkungen für den Benutzer.

## 2 Verwendungszweck und Verwendungsbedingungen

### 2.1 Gebrauchsbestimmung

Der Antrieb A1824 ist für Drehtore von Einfamilienhäusern und Wohngebäuden entwickelt worden.



Sämtliche von den im Handbuch beschriebenen abweichende Installationen bzw. Verwendungszwecke sind unzulässig.

### 2.2 Verwendungsbedingungen

<b>Torflügelweite</b>	1 m	1,5 m	1,8 m
<b>Torflügelgewicht</b>	250 kg	215 kg	200 kg

Bei Drehtoren empfehlen wir immer die Montage eines Elektroschlusses, um zu gewährleisten, dass das Tor sich gut schließt.

## 3 Bezugsnormen

CAME automatische Antriebe verfügt über die Zertifizierung ISO 9001:2000 Qualitätsmanagement und ISO 14001 Umweltmanagement. Came entwickelt und produziert ausschließlich in Italien.

Für das besagte Produkt wurden die nachstehenden Bezugsnormen berücksichtigt: EN 12978, UNI EN 954-1, CEI EN 60335-1, UNI EN 12453.

## 4 Beschreibung

### 4.1 Getriebemotor

Dieses Produkt wurde von der CAME S.p.A. gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften entwickelt und produziert. Garantieausgenommen Verletzungen - 24 Monate.

Der Getriebemotor besteht aus zwei Aluhalbschalen in deren Inneren sich der Getriebemotor mit Encoder und Elektroblockierung befindet - es handelt sich um ein Umlaufgetriebe mit Schneckenwelle

### 4.2 Technische Daten

Anschluss Motorsteuerung: 230V A.C. 50/60Hz

Anschluss Motor: 24V D.C.

Max. Absorption.: 4A

Leistung: 100W

Einstellbare Schubkraft: 400=2000N

Laufzeit (90°): Einstellbar

Übersetzungsverhältnis: 1/36

ED: Intensiv

Schutzart: IP44

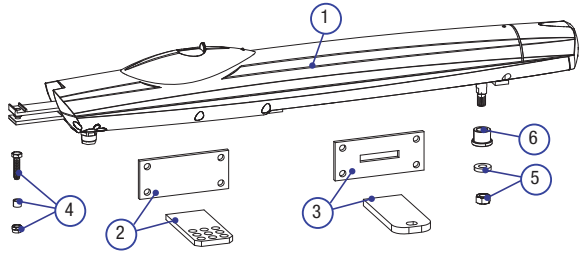
Gewicht: 7,5 kg



## 4.3 Beschreibung der Einzelteile

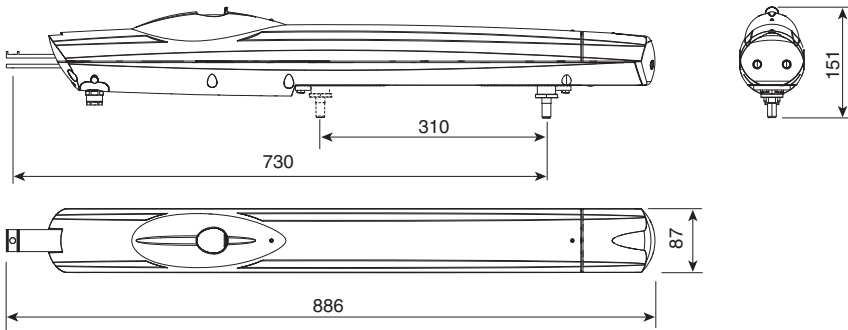
A1824

- 1) Getriebemotor
- 2) Verankerung Pfeiler
- 3) Verankerung Tor
- 4) Schraube, Achsbuchse und Mutter für Verankerung Pfeiler
- 5) Mutter und Einlegescheibe für Verankerung Tor
- 6) Zwischenbuchse für Drehzapfen



## 4.4 Bemaßung

(mm)



## 5 Installation

**⚠** Die Installation muss von qualifiziertem und fachkundigem Personal gemäß den geltenden Vorschriften durchgeführt werden.

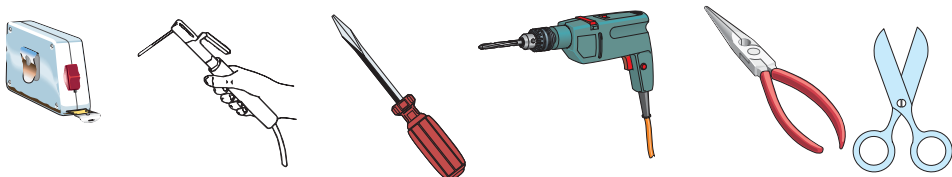
### 5.1 Vorherige Überprüfungen

**⚠** Vor der Installation sind folgende Kontrollen vorzunehmen:

- Einen geeigneten ganzpoligen Trennschalter mit einem Höchstabstand zwischen den Kontakten von mehr als 3 mm zur Unterbrechung der Stromversorgung vorsehen.
- Geeignete Kabelkanäle und -schläuche vorsehen, um die elektrischen Kabel vor Schäden zu schützen.
- ⚡ Überprüfen, dass etwaige Kabelverbindungen im Inneren des Fundamentkastens (für die Kontinuität des Sicherheitsnetzes) im Vergleich zu den anderen inneren Verbindungen über eine zusätzliche Isolierung verfügen.
- Überprüfen, dass die Torstruktur robust ist, die Scharniere gut funktionieren und kein Reibwiderstand zwischen bewegl. und unbewegl. Teilen besteht.
- Überprüfen, ob ein mechanischer Torblock bei Torauf- und -zulauf vorhanden ist.

## 5.2 Arbeitsgeräte und Material

Sich davon überzeugen, dass alle Werkzeuge und das notwendige Material zur Durchführung der Installation gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften vorhanden sind. In der nachstehenden Abbildung wird die Mindestausrüstung für den Installateur dargestellt.



## 5.3 Kabelmindeststärken und typen

Anschlüsse	Kabeltyp	Kabellänge 1 < 10 m	Kabellänge 10 < 20 m	Kabellänge 20 < 30 m
Stromversorgung 230V	FROR CEI 20-22 CEI EN 50267-2-1	3G x 1,5 mm <sup>2</sup>	3G x 2,5 mm <sup>2</sup>	3G x 4 mm <sup>2</sup>
Stromversorgung des Motors 24V		3 x 1 mm <sup>2</sup>	3 x 1,5 mm <sup>2</sup>	3 x 2,5 mm <sup>2</sup>
Warnleuchte		2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 1 mm <sup>2</sup>	2 x 1,5 mm <sup>2</sup>
Empfänger-Optikkopf		2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>
Sender-Optikkopf		4 x 0,5 mm <sup>2</sup>	4 x 0,5 mm <sup>2</sup>	4 x 0,5 mm <sup>2</sup>
Stromversorgung Zubehör		2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 1 mm <sup>2</sup>
Befehls- und Sicherheitstaster		2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>	2 x 0,5 mm <sup>2</sup>
Antenne	RG58	max. 10 m		

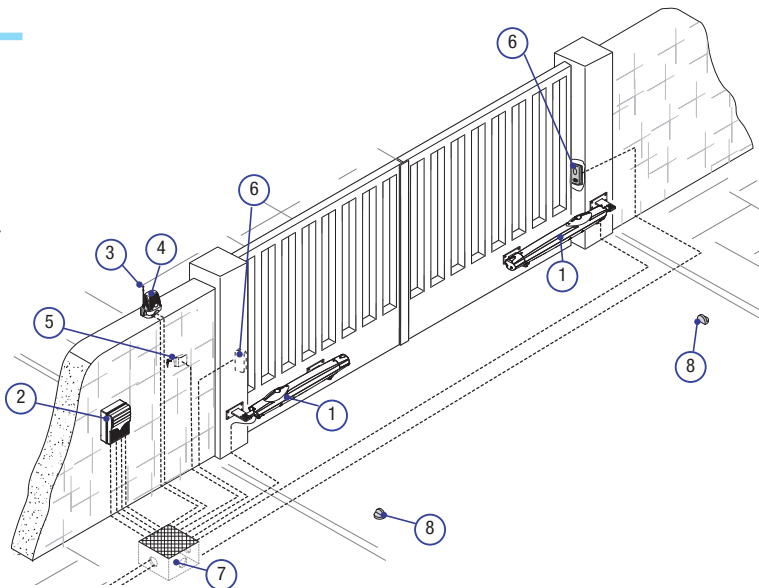
DEUTSCH

N.B. Die Auswahl des Kabeldurchmessers von Kabeln mit einer anderen Länge als die in der Tabelle angeführten, muss laut den Angaben der Rechtsvorschrift CEI EN 60204-1 auf der Grundlage der effektiven Leistungsaufnahme der angeschlossenen Vorrichtungen erfolgen.

Für Anschlüsse, die mehrere Belastungen auf der gleichen Leitung (sequential) vorsehen, muss die Bemessung laut Tabelle auf der Grundlage der Leistungsaufnahmen und effektiven Entfernungen nochmals berechnet werden. Für den Anschluss von in diesem Handbuch nicht berücksichtigten Produkten gelten die dem jeweiligen Produkt beigefügten Gebrauchsanweisungen.

## 5.4 Standardanlage

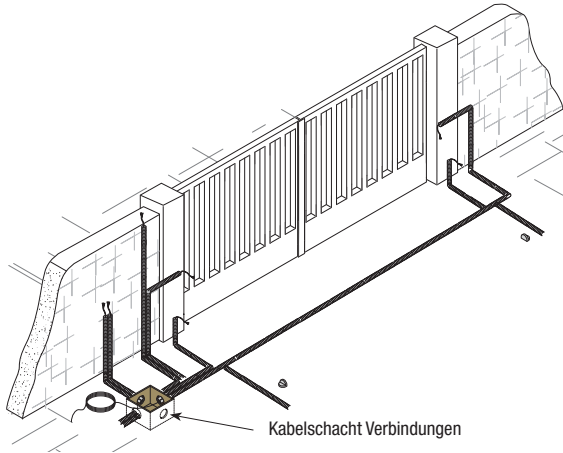
- 1) Antrieb A1824
- 2) Motorsteuerung
- 3) Außenantenne
- 4) Warnleuchte
- 5) Taster
- 6) Lichtschranken
- 7) Kabelschacht
- 8) Mechanische Torblocker



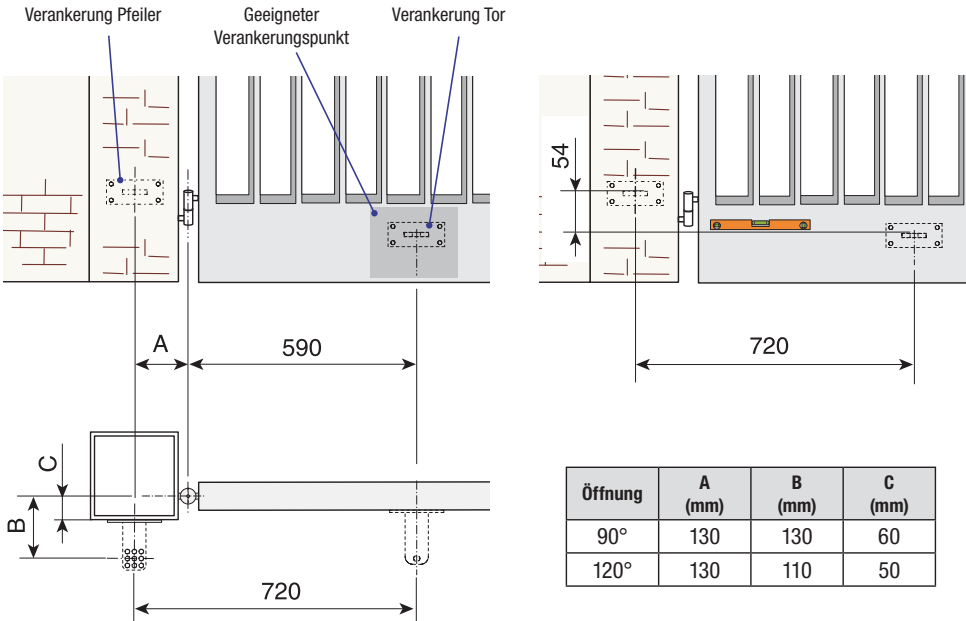
## 5.5 Installation des Antriebes

**⚠** Bei den folgenden Figuren handelt es sich nur um Beispiele, da der für die Anbringung von Antrieb und Zubehör benötigte Raum von der Größe abhängt. Es ist Sache des Installateurs, die geeignetste Lösung zu finden.

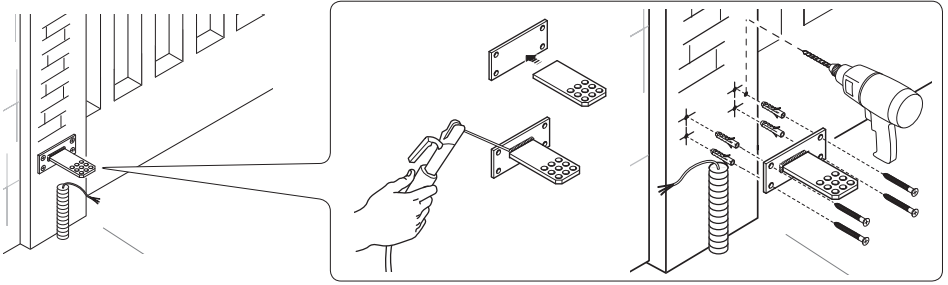
Die für die vom Kabelschacht kommenden Kabel benötigten gewellten Schläuche auslegen.  
N.B. Die Anzahl der Schläuche hängt vom Anlagentyp und der Anzahl der vorgesehenen Zubehörtteilen ab.



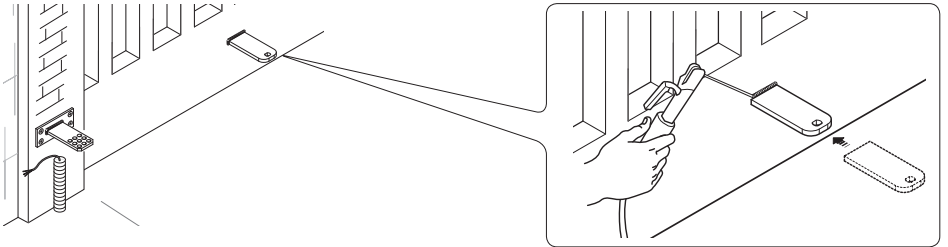
**Achtung:** nach Bestimmung des für die Anbringung der Torverankerung geeignetsten Punktes die Verankerung auf dem Pfeiler anbringen und dabei die auf der Zeichnung unten und in der Tabelle aufgeführten Höhenangaben beachten.  
**Anmerkungen:** Durch Erhöhen des Maßes B verringern sich Öffnungswinkel und Öffnungsgeschwindigkeit des Torflügels und erhöht sich die Schubkraft des Getriebemotors. Durch Erhöhen des Maßes A erhöhen sich Öffnungswinkel und Öffnungsgeschwindigkeit des Torflügels und verringert sich die Schubkraft des Getriebemotors.



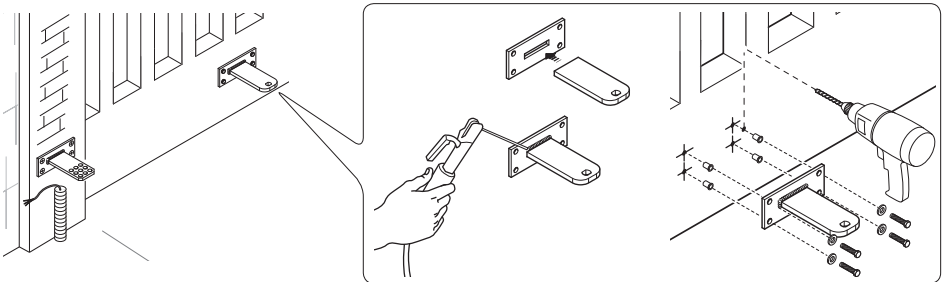
Die beiden Teile der Pfeilerverankerung zusammenbauen und verschweißen. Die Verankerung an der zuvor bestimmten Stelle mit geeigneten Schrauben und Dübeln befestigen bzw. bei Metallpfeilern verschweißen.



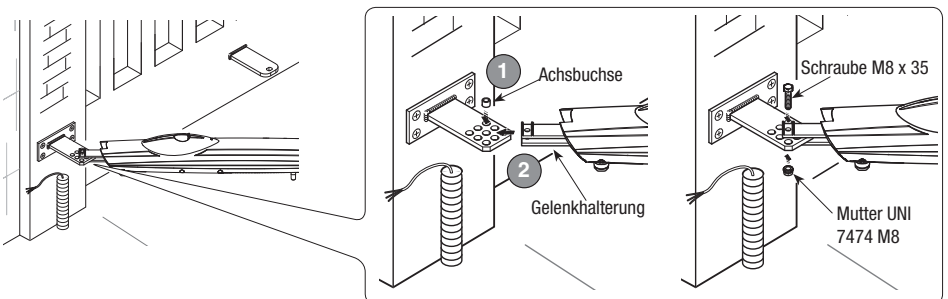
Die Torverankerung auf das Tor schweißen und dabei die in der Tabelle angegebenen Maße beachten.



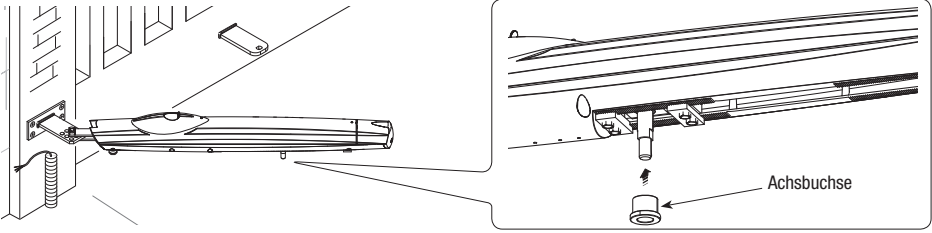
Anmerkung: bei Toren, die nicht aus Metall bestehen, die beiden Teile der Verankerung verschweißen und mit geeigneten Schrauben befestigen.



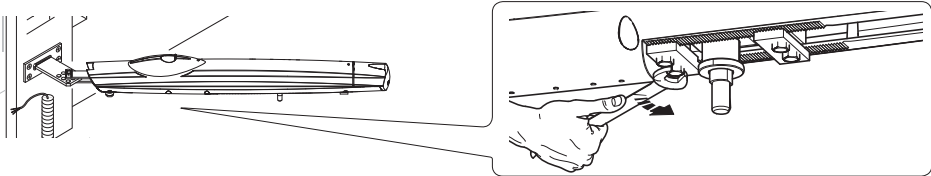
Achsbuchse (geschmiert) in das Loch in der Pfeilerverankerung einführen. Die Verankerung verfügt über Löcher, die eine Veränderung des Öffnungswinkels ermöglichen. Das Gelenk an der Verankerung befestigen.



Buchse in Haltezapfen stecken, wie in der Abbildung dargestellt.



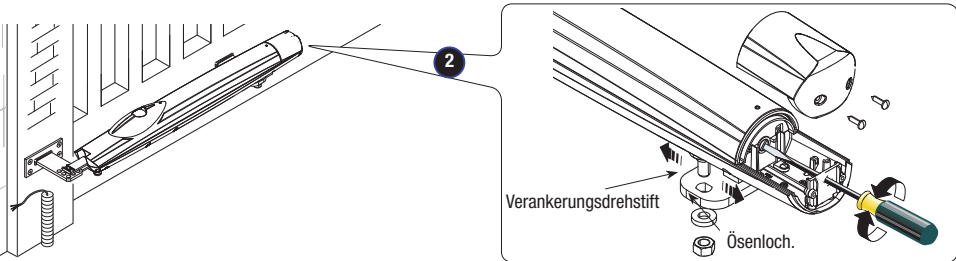
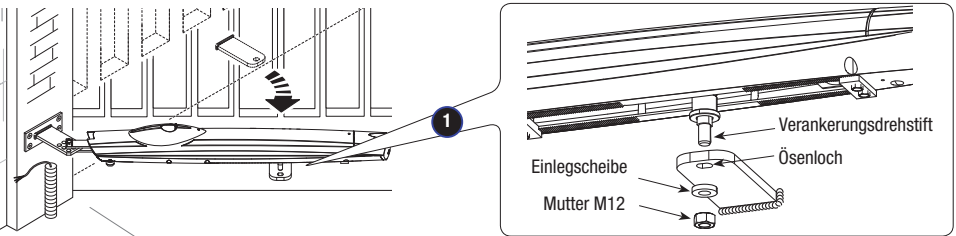
Die Muttern des mechanischen Blocks.



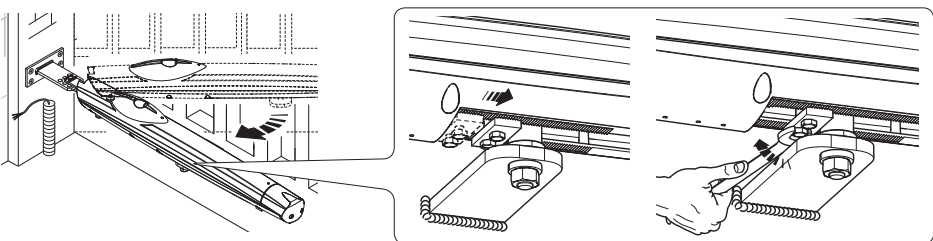
Torflügel öffnen und facettierten Anschlusszapfen in das Ösenloch des Antriebskopfbügels stecken und mit der mitgelieferten Mutter mit Unterlegscheibe befestigen (1) oder den Antrieb entriegeln (siehe Abschnitt manuelle Entriegelung), den Deckel vom Antriebskopf abnehmen und den facettierten Anschlusszapfen mit dem Schraubenzieher verschieben, bis er mit dem Ösenloch übereinstimmt und befestigen (2).

Dieser Vorgang muss auch beim Schmieren der Endlosschnecke durchgeführt werden (siehe Abschnitt Wartung)

**Achtung:** überprüfen, dass der Befestigungszapfen **perfekt mit** dem Ösenloch übereinstimmt.

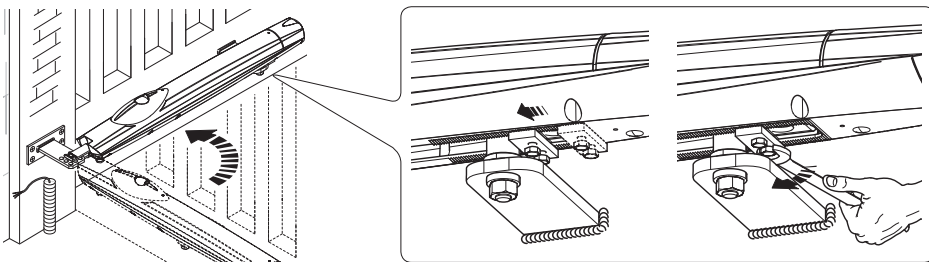


Den Torflügel öffnen, den mechanischen Anschlag am Befestigungszapfen anbringen und befestigen.



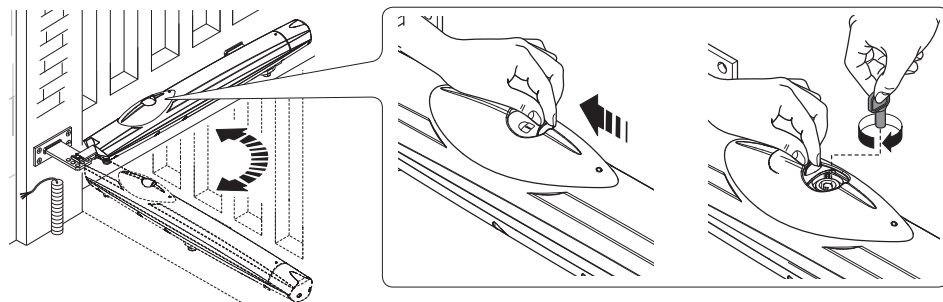


Torflügel schließen, die Muttern des mechanischen Blocks bei Zulauf lockern, diesen mit dem Kopfstift positionieren und befestigen.



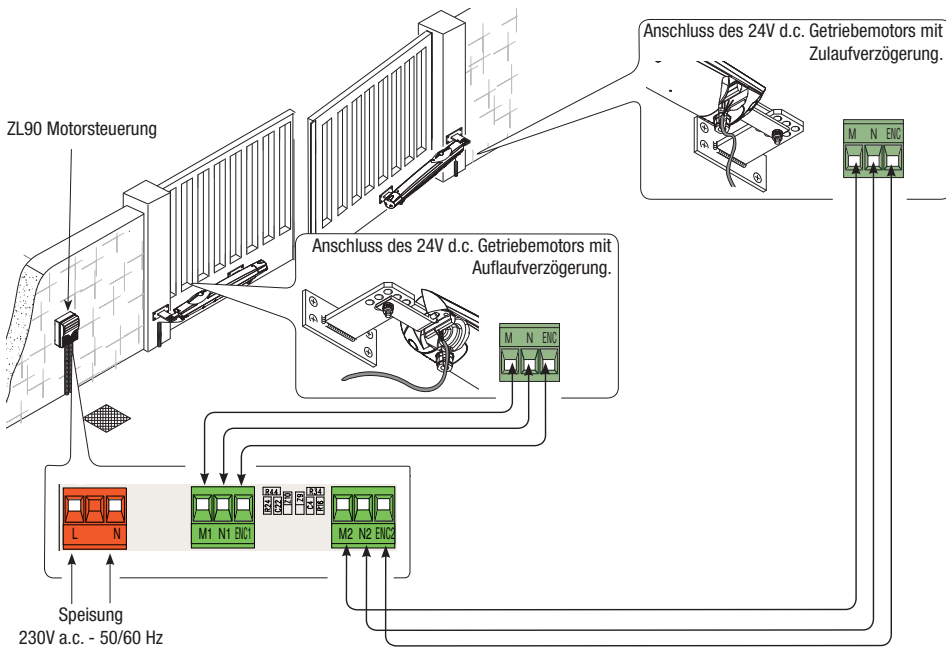
## 5.6 Manuelle Entriegelung des Getriebemotors

Schutzklappe des Entriegelungsblocks öffnen (aufschieben), Schlüssel einstecken und drehen.



## 5.7 Anschluss an Steuerung

Für den elektrischen Anschluss, Kabelschacht und Abzweigboxen verwenden.



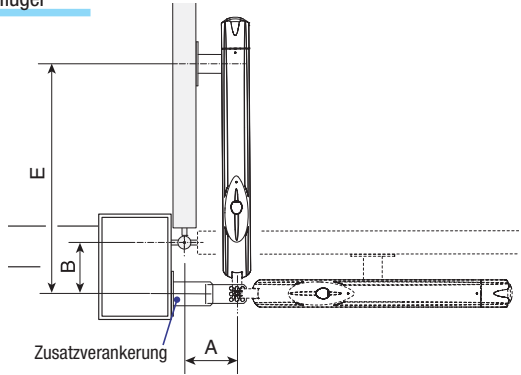
## 5.8 Installation bei sich nach außen öffnendem Torflügel

Öffnung	A (mm)	B (mm)	E (mm)
90°	130	130	720

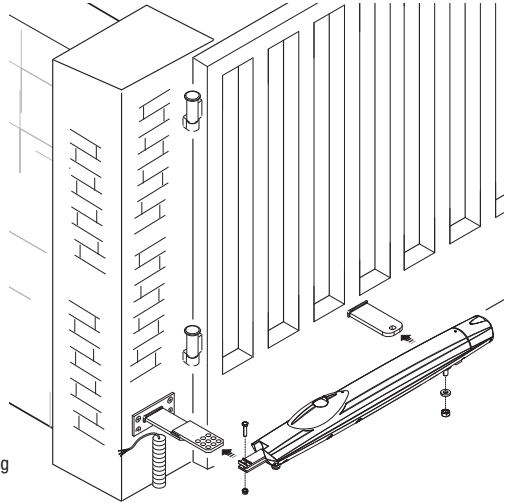
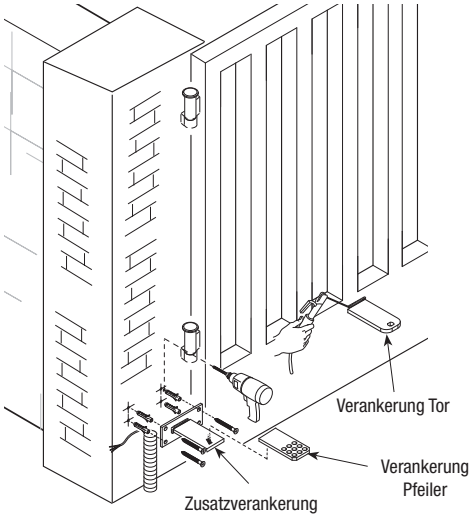
Die Zusatzverankerung mit der Pfeilverankerung verschweißen und am Pfeiler anbringen, dabei die in der Tabelle angegebenen Maße A und B beachten.

Den Torflügel um 90° öffnen und die Torverankerung anschweißen bzw. mit geeigneten Schrauben befestigen, dabei Maß E beachten.

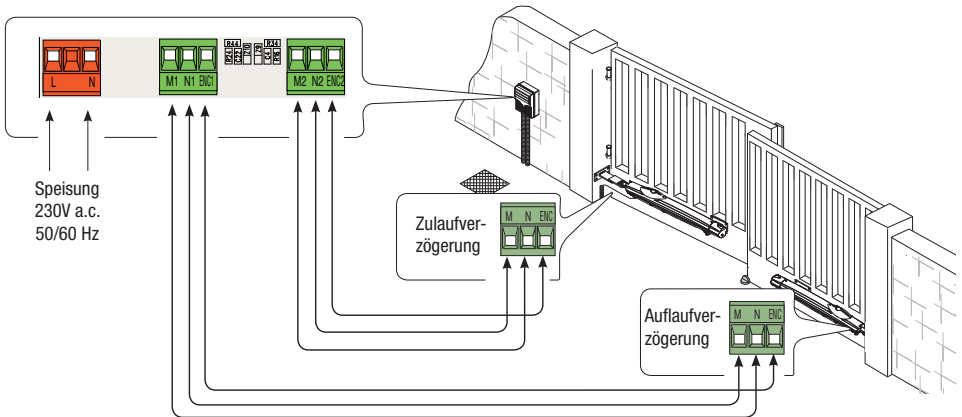
Den Getriebemotor an den Verankerungen befestigen.



DEUTSCH



Getriebemotoren, wie in der Zeichnung angegeben an die Steuerung anschließen.



### 9.3 Wartung

#### Regelmäßige Wartung

☞ Vor jeder Wartungsmaßnahme Stromzufuhr unterbrechen, um Gefahr durch unbeabsichtigte Bewegung des Geräts zu vermeiden.

#### Register für regelmäßige Wartungsmaßnahmen vom Benutzer durchzuführen (alle 6 Monate)

Datum	Anmerkungen	Unterschrift

DEUTSCH

### 9.4 Außerplanmäßige Wartung

⚠ Die folgende Tabelle dient der Eintragung von außerplanmäßigen Wartungsmaßnahmen, Reparationen und Verbesserungen, die von Fachfirmen durchgeführt wurden.

🔧 Außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen müssen von Fachleuten durchgeführt werden.


#### Register für außerplanmäßige Wartungsmaßnahmen

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____ _____ _____	

Stempel Installateur	Name des Fachmanns
	Tag des Eingriffs
	Unterschrift des Fachmanns
	Unterschrift des Auftraggebers
Durchgeführter Eingriff _____ _____ _____	

STÖRUNGEN	MÖGLICHE URSACHEN	KONTROLLEN UND MÄNGELBESEITIGUNG
Tor öffnet und schließt nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>Keine Stromversorgung</li> <li>Getriebemotor ist entriegelt</li> <li>Sender – Batterie leer</li> <li>Sender kaputt</li> <li>Stopp-Taster verklemmt oder kaputt</li> <li>Auf/Zu-Taster bzw. Schlüsseltaster verklemmt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Strom kontrollieren</li> <li>Techniker rufen</li> <li>Batterien ersetzen</li> <li>Techniker rufen</li> <li>Techniker rufen</li> <li>Techniker rufen</li> </ul>
Tor öffnet aber schließt nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lichtschränken belastet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfen, ob die Lichtschränke sauber sind und korrekt funktionieren</li> <li>Techniker rufen</li> </ul>
Blinkleuchte funktioniert nicht	<ul style="list-style-type: none"> <li>Glühbirne kaputt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Techniker rufen</li> </ul>

## 8 Abbruch und Entsorgung

 CAME S.p.A. folgt im Betrieb dem Umweltmanagement gemäß UNI EN ISO 14001 zum Schutz der Umwelt. Wir bitten Sie, diese Umweltschutzarbeit, die für CAME eine Grundlage der Fertigungs- und Marktstrategien sind, durch Beachtung der Entsorgungsangaben weiterzuführen:

### ENTSORGUNG DER VERPACKUNG

Die Bestandteile der Verpackung (Karton, Plastik usw.) können getrennt gesammelt mit dem normalen Hausmüll entsorgt werden. Vor der Entsorgung, ist es empfehlenswert sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

**NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!**

### ENTSORGUNG DES PRODUKTES

Unsere Produkte bestehen aus verschiedenen Materialien. Der größte Teil davon (Aluminium, Plastik, Eisen, Stromkabel) kann mit dem Hausmüll entsorgt werden. Sie können durch getrennte Sammlung in zugelassenen Fachbetrieben recycelt werden. Andere Bestandteile (elektronische Steckkarten, Batterien der Funkgeräte usw.) können Schadstoffe enthalten.

Sie müssen dementsprechend entfernt und in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden.

Vor der Entsorgung, ist es empfehlenswert sich über die am Installationsort geltenden Vorschriften zu informieren.

**NICHT IN DIE UMWELT GELANGEN LASSEN!**

## KONFORMITÄTserklärung

**Herstellererklärung CE** - CAME S.p.A. bestätigt, dass dieses Produkt den grundlegenden Anforderungen und entsprechenden Bestimmungen der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/30/UE entspricht.

*Auf Anfrage ist eine dem Original entsprechende Kopie der Konformitätserklärung erhältlich.*